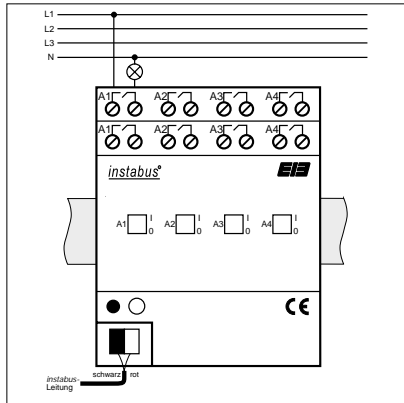
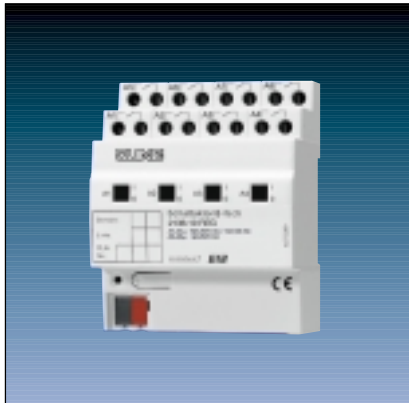


1



2

**Schaltaktor 8-fach
REG-Gehäuse 4 TE**

Art.-Nr.

2138.10 REG

8 Schließer

ETS-Produktfamilie:

Ausgabe

Produkttyp:

Binärausgang 8-fach

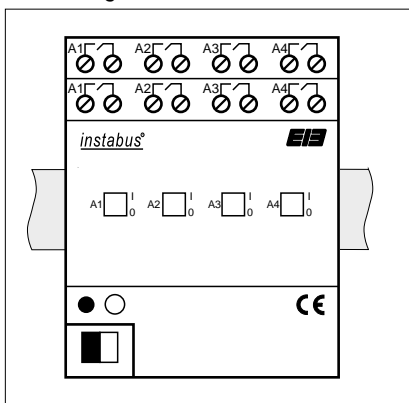
3

Funktionsbeschreibung:

Der Schaltaktor empfängt Telegramme über den instabus EIB und schaltet mit seinen acht potentialfreien, voneinander unabhängigen Relaiskontakten Gruppen von elektrischen Verbrauchern.

Mit den Schiebeschaltern können durch Handbetätigung die vier Relais für die Ausgänge 1 – 4 parallel zum EIB bzw. ohne EIB ein- und ausgeschaltet werden.

Darstellung:



Abmessungen:

Breite: 4 TE / 72 mm

Höhe: 90 mm

Tiefe: 64 mm

Bedienelemente:

1 Programmier Taste

1 rote Programmier-LED

4 Schiebeschalter

zur manuellen Verstellung der Relais
(Ausgänge 1 – 4)

4 Technische Daten:

Versorgung *instabus EIB*

Spannung:	24 V DC (+6 V / -4 V)
Leistungsaufnahme:	typ. 150 mW
Anschluss:	instabus Anschluss- und Abzweigklemme

Ausgang

Anzahl:	jeweils 4
Schaltertyp:	Schließer, potentialfreie Relaiskontakte (μ -Kontakt)
Max. Schaltspannung:	AC 230 V Ausgänge 5 – 8 AC 230 V; AC 400 V Ausgänge 1 – 4
Max. Schaltstrom:	06 A / AC-1 Ausgänge 5 – 8 16 A / AC-1; 10 A / AC-3 bei 230 V AC Ausgänge 1 – 4 10 A / AC-1; 6 A / AC-3 bei 400 V AC Ausgänge 1 – 4

Anschluss:	Schraubklemmen: 0,2 – 4 mm ² eindrätig 2 x 0,2 – 2,5 mm ² eindrätig 0,75 – 4 mm ² feindrätig ohne Aderendhülse 0,5 – 2,5 mm ² feindrätig mit Aderendhülse
-------------------	---

Schaltleistungen:

Ausgänge 1 – 4	2500 W Glühlampen 2500 W Leuchtstofflampen unkomensiert 1300 W / 140 μ F Leuchtstofflampen parallelkomp., $\cos \varphi = 1$ 2 x 2500 W Leuchtstofflampen Duo, $\cos \varphi = 0,5$
Ausgänge 5 – 8	2500 W HV-Halogenlampen 1000 W Glühlampen 500 W Leuchtstofflampen unkomensiert, $\cos \varphi = 0,5$ 2 x 58 W / 14 μ F, 3 x 36 W / 14 μ F oder 6 x 18 W / 14 μ F Leuchtstofflampen parallelkompensiert, $\cos \varphi = 1$ 1000 W Leuchtstofflampen Duo, $\cos \varphi = 1$

Schutzart:	IP 20
Prüfzeichen:	EIB
Verhalten bei	
Busspannungsausfall:	softwareabhängig
Einschalten der Busspannung:	softwareabhängig
Umgebungstemperatur:	-5 °C bis +45 °C
Befestigungsart:	Aufschnappen auf Hutschiene (ohne Datenschiene)

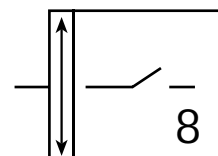
Hinweis:

- Die Relais eines Gerätes schalten nie gleichzeitig, sondern immer zeitversetzt zueinander. Bei hoher Schaltfrequenz wird dieser Abstand zeitlich immer länger.
Beispiel:
Sind alle Kanäle auf die gleiche Gruppenadresse parametrier (alle Relais sollen gleichzeitig schalten) und werden mehrere Schalt-Telegramme empfangen, wächst der Schaltabstand auf max. 0,5 s an. In diesem Fall darf die Zeit zwischen zwei Telegrammen 2 s nicht unterschreiten, damit alle Relais auf den Zustandswechsel reagieren.
- Eine Verstellung der Relais durch die Schiebeschalter wird durch die Software nicht erkannt! Ein über den Bus gesperrter Ausgang kann somit dennoch per Hand verstellt werden.
- Es können verschiedene Außenleiter angeschlossen werden. Eine Kontaktbelegung von 230 V AC und SELV an den verschiedenen Ausgängen ist nicht zulässig!

5 ETS-Suchpfad:

Produktfamilie:	Ausgabe
Produkttyp:	Binärausgang 8-fach

ETS-Symbol



6

Applikationen:**Kurzbeschreibung:**Schalten mit Rückmeldung,
Verknüpfung und Zeitfunktion**Name:**

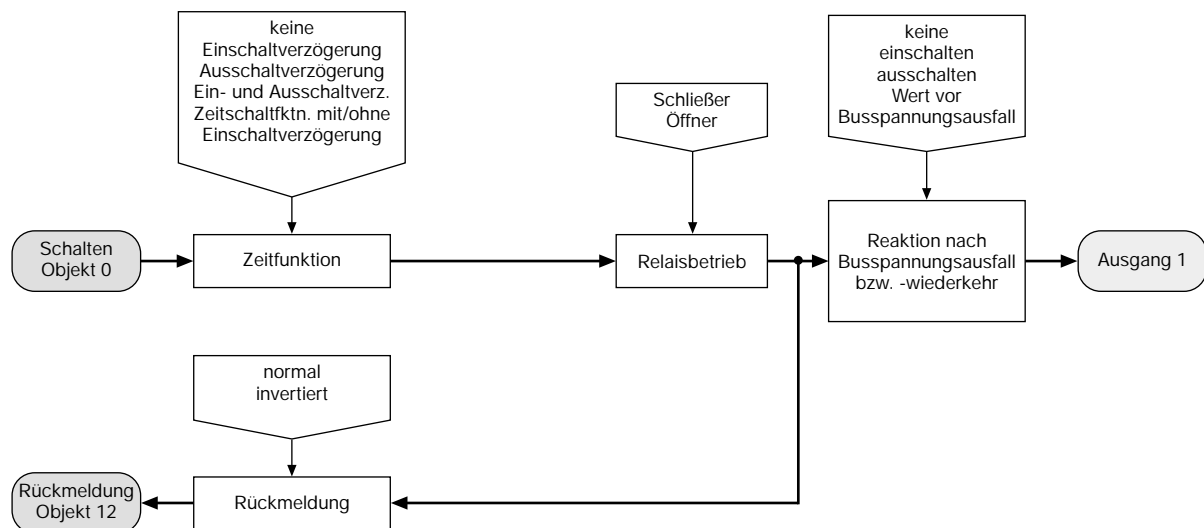
Schalten RM, VK, ZF 206001

Version:

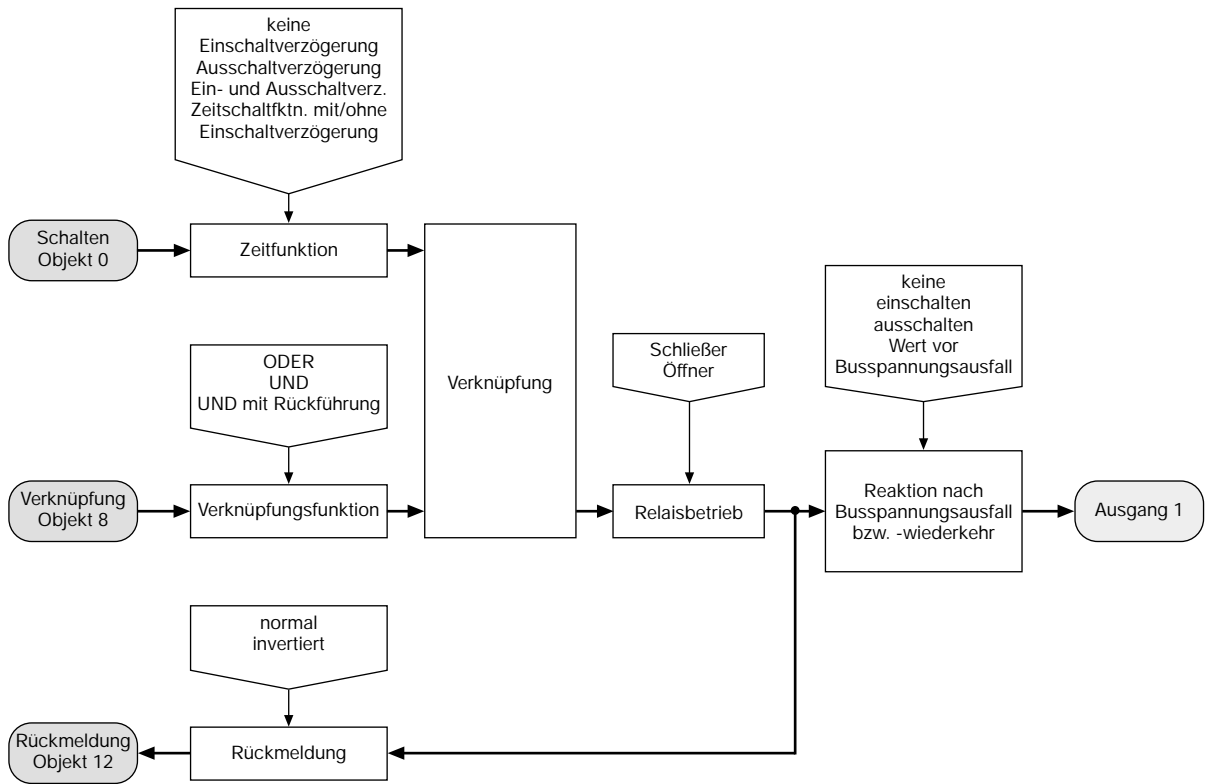
0.1

Applikationsbeschreibung:**Funktionsumfang**

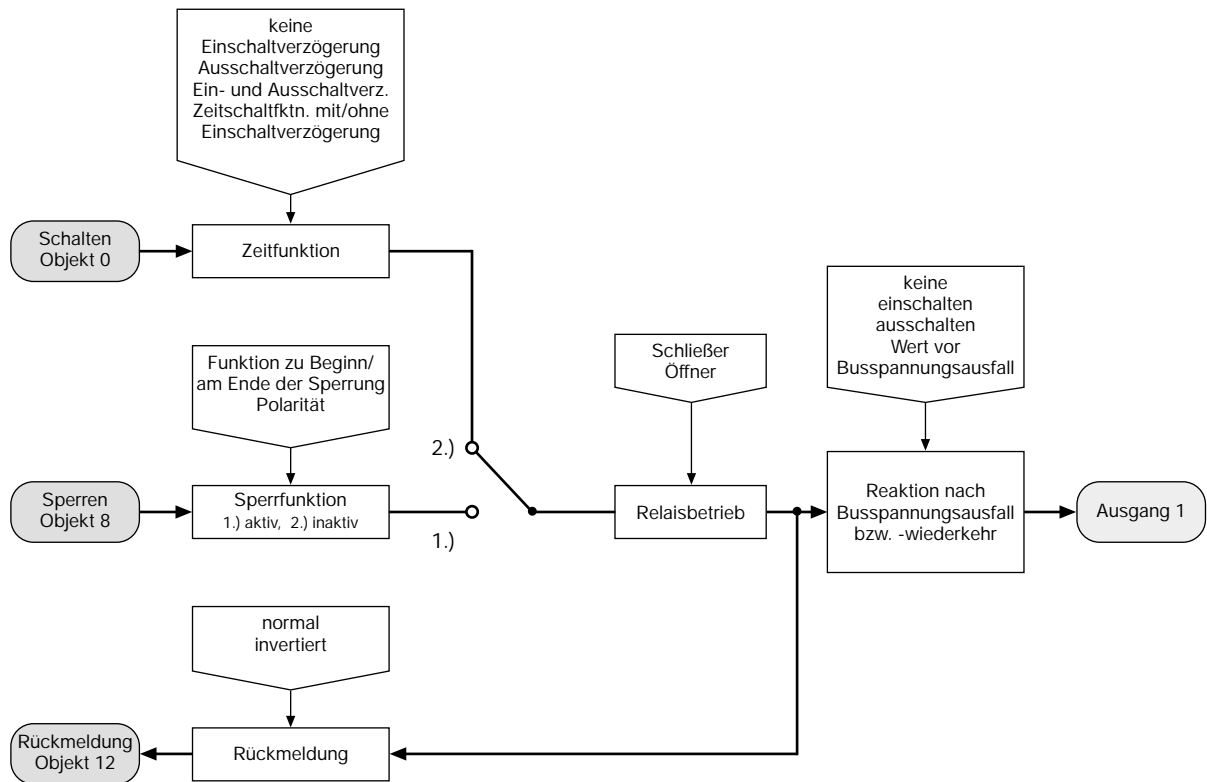
- Unabhängiges Schalten der 8 Kanäle
- Bei den Ausgängen 1 – 4 ist eine Handbetätigung möglich
- Ausgänge als Schließer oder Öffner parametrierbar
- Vorzugslage bei Busspannungsausfall bzw. -wiederkehr einstellbar
- 4 einstellbare Ausgänge mit 3 Objekten möglich: Schalten, Rückmeldung und Zusatzfunktion
- 4 weitere Ausgänge mit 2 Objekten möglich: Schalten, Rückmeldung
- einstellbare Zusatzfunktionen:
 - – Verknüpfungsfunktion mit 3 logischen Parametern
 - – Sperrfunktion mit einstellbarem Sperrverhalten der Relais
 - – Zwangsstellungsfunktion zur Prioritätenvergabe eintreffender Schalttelegramme
- Rückmeldeobjekt invertierbar
- Einschalt- und/oder Ausschaltverzögerung oder Zeitschaltfunktion für jeden Kanal getrennt einstellbar

Funktionsschaltbild (z.B. Ausgang 1 ohne Zusatzfunktion)

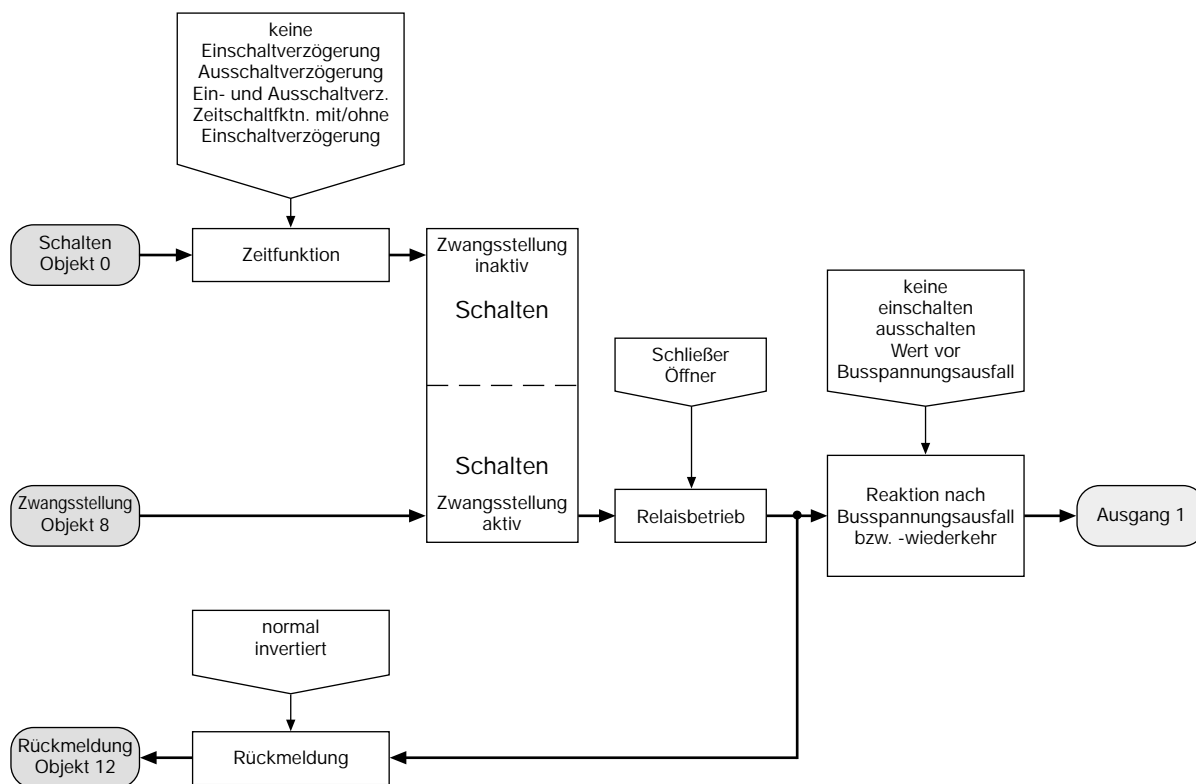
6 Funktionsschaltbild (z.B. Ausgang 1 mit der Zusatzfunktion "Verknüpfungsobjekt")



Funktionsschaltbild (z.B. Ausgang 1 mit der Zusatzfunktion "Sperrobjekt")



6 Funktionsschaltbild (z.B. Ausgang 1 mit der Zusatzfunktion "Zwangsstellungsobjekt")



Anzahl der Adressen (max.): 32
 Anzahl der Zuordnungen (max.): 32
 Kommunikationsobjekte: 20

Objekt:	Name:	Funktion:	Typ:	Flag:
<input type="checkbox"/> 0	Ausgang 1	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 1	Ausgang 2	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 2	Ausgang 3	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 3	Ausgang 4	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 4	Ausgang 5	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 5	Ausgang 6	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 6	Ausgang 7	Schalten	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 7	Ausgang 8	Schalten	1 Bit	K, S

Kanal 1 – 4 der Zusatzfunktion "Verknüpfungsobjekt" zugeordnet:

<input type="checkbox"/> 8	Ausgang 1*	Verknüpfung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 9	Ausgang 2*	Verknüpfung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 10	Ausgang 3*	Verknüpfung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 11	Ausgang 4*	Verknüpfung	1 Bit	K, S

Kanal 1 – 4 der Zusatzfunktion "Sperrobjekt" zugeordnet:

<input type="checkbox"/> 8	Ausgang 1*	Sperrung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 9	Ausgang 2*	Sperrung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 10	Ausgang 3*	Sperrung	1 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 11	Ausgang 4*	Sperrung	1 Bit	K, S

Kanal 1 – 4 der Zusatzfunktion "Zwangsstellungsobjekt" zugeordnet:

<input type="checkbox"/> 8	Ausgang 1*	Zwangsstellung	2 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 9	Ausgang 2*	Zwangsstellung	2 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 10	Ausgang 3*	Zwangsstellung	2 Bit	K, S
<input type="checkbox"/> 11	Ausgang 4*	Zwangsstellung	2 Bit	K, S

6	Objekt:	Name:	Funktion:	Typ:	Flag:
	Rückmeldeobjekt:				
	<input type="checkbox"/> I 12	Ausgang 12	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
	<input type="checkbox"/> I 13	Ausgang 13	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
	<input type="checkbox"/> I 14	Ausgang 14	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
	<input type="checkbox"/> I 15	Ausgang 15	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
	<input type="checkbox"/> I 16	Ausgang 16	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
	<input type="checkbox"/> I 17	Ausgang 17	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
	<input type="checkbox"/> I 18	Ausgang 18	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü
	<input type="checkbox"/> I 19	Ausgang 19	Rückmeldung	1 Bit	K, Ü

* Die Objekte 8 – 11 können beliebigen Ausgängen zugeordnet werden.

Es ist darauf zu achten, dass jedem Ausgang nur eine Zusatzfunktion zugeordnet wird!

Objektbeschreibung (dynamische Objektstruktur)

Objekt

- 0 – 07 Schalten: 1 Bit Objekt zum Schalten einer Last
- 8 – 11 Verknüpfung: 1 Bit Objekt zur logischen Verknüpfung (z.B. UND/ODER)
- 8 – 11 Sperrung: 1 Bit Objekt zum Sperren des entsprechenden Ausgangs
- 8 – 11 Zwangsstellung: 2 Bit Objekt zur Zwangsstellung (Priorität) der Schaltkanäle
- 12 – 19 Rückmeldung: 1 Bit Objekt zum Aussenden der Schaltzustände.
Eine Verstellung der Relais durch die Schiebeschalter wird nicht erkannt!

7	Parameter:		
	Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
	Ausgang 1		
	Reaktion nach Busspannungsausfall	keine Kontakt schließen Kontakt öffnen	Bestimmt das Verhalten des Schaltaktors nach Busspannungsausfall.
	Verhalten nach Busspannungswiederkehr	Wert vor Busspannungsausfall Kontakt schließen Kontakt öffnen	Bestimmt das Verhalten des Schaltaktors nach Busspannungswiederkehr.
	Zeitfunktion	keine Einschaltverzögerung Ausschaltverzögerung Ein- und Ausschaltverzögerung Zeitschaltfunktion (ohne Einschaltverzögerung) Zeitschaltfunktion (mit Einschaltverzögerung)	Einstellen der gewünschten Zeitfunktion.
	Einschaltverzögerung Faktor (0 ... 127)	0 ... 127, 10	Legt den Zeitfaktor fest, der für die Einschaltverzögerung gilt. Zeit = Basis x Faktor
	Einschaltverzögerung Basis	130 ms ; 260 ms; 520 ms; 1,0 s; 2,1 s; 4,2 s; 8,4 s; 17 s; 34 s; 1,1 min; 2,2 min; 4,5 min; 9; 18 min; 36 min; 1,2 h	Legt die Zeitbasis fest, für die die Einschaltverzögerung gilt. Zeit = Basis x Faktor Voreinstellung: 10 x 130 ms = 1,3 s
	Ausschaltverzögerung Faktor (0 ... 127)	0 ... 127, 10	Legt den Zeitfaktor fest, der für die Ausschaltverzögerung gilt. Zeit = Basis x Faktor
	Ausschaltverzögerung Basis	130 ms ; 260 ms; 520 ms; 1,0 s; 2,1 s; 4,2 s; 8,4 s; 17 s; 34 s; 1,1 min; 2,2 min; 4,5 min; 9; 18 min; 36 min; 1,2 h	Legt die Zeitbasis fest, für die die Ausschaltverzögerung gilt. Zeit = Basis x Faktor Voreinstellung: 10 x 130 ms = 1,3 s

7 Parameter:		
Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Ein- und Ausschaltverzögerung Basis	130 ms ; 260 ms; 520 ms; 1,0 s; 2,1 s; 4,2 s; 8,4 s; 17 s; 34 s; 1,1 min; 2,2 min; 4,5 min; 9; 18 min; 36 min; 1,2 h	Legt die Zeitbasis fest, für die die Ein- und Ausschaltverzögerung gilt. Zeit = Basis x Faktor Voreinstellung: 10 x 130 ms = 1,3 s
Reaktion auf AUS-Telegramm	ausschalten AUS-Telegramm ignorieren	Legt die Reaktion des Schaltaktors beim Empfang eines AUS-Telegramms fest bei eingestellter Zeitschaltfunktion.
Rückmeldung	keine nicht invertieren invertieren	Legt fest, ob und wie eine Rückmeldung über die Rückmeldeobjekte erfolgt.
Relaisbetrieb	Schließer Öffner	Legt den Relaisbetrieb fest. Das Relais arbeitet als Schließer. Das Relais arbeitet als Öffner.
Ausgang 2		siehe Ausgang 1
Ausgang 3		siehe Ausgang 1
Ausgang 4		siehe Ausgang 1
Ausgang 5		siehe Ausgang 1
Ausgang 6		siehe Ausgang 1
Ausgang 7		siehe Ausgang 1
Ausgang 8		siehe Ausgang 1
Zuordnung der Zusatzfunktionen		
Zusatzfunktion 1	AUS EIN	Legt fest, ob die Zusatzfunktion 1 ein- oder ausgeschaltet ist.
Zuordnung	Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4 Ausgang 5 Ausgang 6 Ausgang 7 Ausgang 8	Legt die Zuordnung der Zusatzfunktion 1 zu einem Ausgang fest. Hinweis: Einem Ausgang darf nur eine Zusatzfunktion zugeordnet werden!
Zusatzfunktion 2	AUS EIN	Legt fest, ob die Zusatzfunktion 2 ein- oder ausgeschaltet ist.
Zuordnung	Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4 Ausgang 5 Ausgang 6 Ausgang 7 Ausgang 8	Legt die Zuordnung der Zusatzfunktion 2 zu einem Ausgang fest. Hinweis: Einem Ausgang darf nur eine Zusatzfunktion zugeordnet werden!
Zusatzfunktion 3	AUS EIN	Legt fest, ob die Zusatzfunktion 3 ein- oder ausgeschaltet ist.
Zuordnung	Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4 Ausgang 5 Ausgang 6 Ausgang 7 Ausgang 8	Legt die Zuordnung der Zusatzfunktion 3 zu einem Ausgang fest. Hinweis: Einem Ausgang darf nur eine Zusatzfunktion zugeordnet werden!

7

Parameter:

Beschreibung:	Werte:	Kommentar:
Zusatzfunktion 4	AUS EIN	Legt fest, ob die Zusatzfunktion 4 ein- oder ausgeschaltet ist.
Zuordnung	Ausgang 1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4 Ausgang 5 Ausgang 6 Ausgang 7 Ausgang 8	Legt die Zuordnung der Zusatzfunktion 4 zu einem Ausgang fest. Hinweis: Einem Ausgang darf nur eine Zusatzfunktion zugeordnet werden!

Zusatzfunktion 1 und 2

Zusatzfunktion 1 parametrierd als „Verknüpfungsobjekt“ (z.B. zugeordnet Ausgang 1)

Verknüpfung	keine ODER UND UND mit Rückführung	Legt die logische Verknüpfung fest. Bei „UND mit Rückführung“ wird bei einem Verknüpfungsobjekt = 0 das Schalten-Objekt beim Setzen zurückgesetzt!
-------------	--	---

Zusatzfunktion 1 parametrierd als „Sperrobjekt“ (z.B. zugeordnet Ausgang 1)

Funktion zu Beginn der Sperrung	keine Änderung ausschalten einschalten	Legt die Reaktion des Schaltaktors zu Beginn einer Sperrung fest.
Funktion am Ende der Sperrung	keine Änderung ausschalten einschalten	Legt die Reaktion des Schaltaktors am Ende einer Sperrung fest.
Polarität des Sperrobjektes	freigegeben = 0, gesperrt = 1 freigegeben = 1, gesperrt = 0	Legt fest, ob eine Sperrung beim Empfang eines EIN- oder AUS-Telegramms erfolgt.

Zusatzfunktion 1 parametrierd als „Zwangsstellungsobjekt“ (z.B. zugeordnet Ausgang 1)

Keine weiteren Parameter!

Zusatzfunktion 2 Zusatzfunktion 3 und 4

siehe Zusatzfunktion 1
siehe Zusatzfunktion 1 und 2

Bemerkungen zur Software

• Zwangsführungs-Objekt

Über das Zwangsführungs-Objekt kann der Schaltkanal, unabhängig von dem Schalten-Objekt, separat durch 2-Bit-Telegramme zu einer Schaltung gezwungen werden. Der Parameter „Relaisbetrieb“ hat auch hier seine Wirkung. Der Wert des 2-Bit-Telegramms ist nach folgender Syntax zu bilden:

Mit dem ersten Bit (Bit 0) des Zwangsführungs-Objektes wird der aufzuzwingende Schaltzustand angegeben.
Mit dem zweiten Bit (Bit 1) des Zwangsführungs-Objektes wird die Zwangsführung freigegeben.

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	x	Priorität nicht aktiv ⇒ 'Schalten'-Objekt
0	x	Priorität nicht aktiv ⇒ 'Schalten'-Objekt
1	0	Priorität aktiv: ausschalten
1	1	Priorität aktiv: einschalten

Bei aktiver Zwangsführung (Priorität) werden eintreffende Schalt-Telegramme weiterhin intern ausgewertet und bei anschließender nicht aktiver Zwangsführung (Priorität) wird der aktuelle interne Schaltzustand, dem Schalten-Objektwert entsprechend, eing4estellt.

• Rückmeldungs-Objekt

Das Rückmeldungs-Objekt wird u.a. bei Busspannungswiederkehr aktualisiert und kann ggf. durch eine Visualisierungssoftware ausgelesen werden (L-Flag setzen!).